

Regelmässige Veranstaltungen

Montag:

Schwimmen für Erwachsene und Primarschüler in Begleitung der Eltern und Oberstufenschüler, 18.30 bis 19.30 Uhr

Rhythmik für Vorschulkinder, Frau Lüthy, Mehrzweckraum, 14.40 bis 16.15 Uhr

Seniorenturnen, Pro Senectute, Chimlisaal, Gruppe I 8.30 bis 9.30 Uhr, Gruppe II 9.30 bis 10.30 Uhr

Schwimmen für Eltern und Kinder, Schulpflege, Schwimmbad, 17 bis 18 Uhr

Ehepaarturnen, Frauenpodium, Turnhalle, 18.30 bis 19.30 Uhr

Männerchor-Singprobe von 20 bis 21.45 Uhr im Chimlisaal beim Bahnhof. Freunde des Chorgesangs sind zum Schnuppern und eventuellen späteren Verbleiben willkommen

Turnen für jedermann, Freie Wähler, Turnhalle, 19.45 bis 22 Uhr

Schwimmen für Erwachsene, Schulpflege, Schwimmbad, 19.30 bis 20.30 Uhr

Müttertreff im Flarz, Treff für Mütter mit Kindern bis drei Jahren, jeden ersten Montag im Monat von 14 bis 17 Uhr

Fussball, A-Junioren (17 bis 19 Jahre), 19 bis 20.30 Uhr

Dienstag:

Geburtsvorbereitungskurs, 17 bis 18 Uhr, Gemeindesaal Chimli, Auskunft unter Telefon 825 35 01

Rückbildungsgymnastik, 18.15 bis 19.15 Uhr, Gemeindesaal Chimli, Auskunft unter Telefon 825 35 01

Mädchenriege, Damenturnverein, Turnhalle, 18.15 bis 19.30 Uhr

Fussball Mädchen D (11 bis 12 Jahre)/E-Jun. (7 bis 10 Jahre), Sportclub, Schulareal, 18.15 bis 19.15 Uhr

Damen, 19.15 bis 20.45 Uhr; **Aktive** (ab 19 Jahren), 19.30 bis 21 Uhr;

Schwimmen für Eltern und Kinder, Schulpflege, Schwimmbad, 18.30 bis 19.30 Uhr

Schwimmen für Oberstufenschüler, Schulpflege, Schwimmbad, 17.30 bis 18.30 Uhr

Schwimmen für Erwachsene, Schulpflege, Schwimmbad, 19.30 bis 20.30 Uhr

Turnen, Männerturnverein, Turnhalle, 19.45 bis 21.45 Uhr

Musikprobe, Musikgesellschaft, Musik-Pavillon, ab 19.45 Uhr

Basteln, Pro Senectute, Pfarrhaus, jeden 1. Dienstag im Monat

Mittwoch:

Schwimmen für Erwachsene und Oberstufenschüler, Schwimmbad



Extravagante Servierkunst? Oder vielleicht doch nur ein Jonglierkurs ...

Vergnügens- und Freizeitartisten: Übungsraum gefunden

Die Jonglierwelle schwapppt

sm. Vorbei sind die Zeiten des zerbrochenen Nippes in der Wohnung. Vorbei auch die Zeiten der draussen in der Kälte abgefrorenen Finger oder der Reklamationen aufgebracht Nachbarn: die Hobbyartisten von Dübendorf und Umgebung haben nun einen Übungsraum zur Verfügung. Jeweils am Donnerstag treffen sich die Jonglierfreunde, Einradfahrer, Diabolospieler und Devilstickanhänger um 20 Uhr (bis 22 Uhr) in der Turnhalle des Schulhauses Fadacher in Dietlikon (Wegweiser Saal Fadacher folgen), um ihren verschiedenen Bewegungshobbys zu frönen. Sei es das Jonglieren, das die kognitiven Fähigkeiten des Menschen fördert und angeblich entspannend auf schwierige Charaktere einwirken soll, oder das viel Balancegefühl verlangende Einradfahren – alle und jeder kann seine artistischen Fähigkeiten in der warmen, grossen Turnhalle in Dietlikon trainieren. Auskunft erteilt abends Telefon 833 23 44, tagsüber Telefon 832 81 11, Bea Marty.

Von Genf schwapppt Jonglierwelle gegen Osten

Zwei Genfer Sportlehrer, Césare Salvadori und Daniel Schambacher, lernten die positiven Auswirkungen des Jonglierens während ihrer Ausbildung in Genf kennen und lieben. Sie beschlossen, im kleinen Rahmen Kurse anzubieten, vor allem für Studentinnen und Studenten in Genf. Sie ahnten damals noch nicht, dass

und Gaukler des vorigen Jahrhunderts.

Das Image des Jonglierens hat sich im Verlaufe der Zeit gemausert: Waren die Gaukler und Jahrmarktfahrer zu ihrer Zeit gesellschaftliche Aussenseiter, wird das Jonglieren in unserer Zeit vielleicht sogar Einzug in die Chefetagen halten. Jonglierlehrer Césare Salvadori erteilte einst einem charakterlich schwierigen Chef Lektionen im Jonglieren und stellte dabei fest, dass sein Schüler locker und in der Folge auch im Geschäft umgänglicher wurde. Trotzdem sind die Manager an Kursen der Spielboutique bis jetzt nicht direkt vertreten. Indirekt allerdings schon, denn im letzten Jahr nahm eine Ausbilderin für Führungskräfte am Jonglierkurs teil, um die Auswirkungen am eigenen Leib zu erfahren. Vielleicht setzt sich diese Art der Entspannung im den von Hektik durchzitterten Chefetagen durch. Abgesehen von der positiven Auswirkung auf Körper und Geist wäre den Chefs ein Prestigegewinn sicher. Angeblich lernen ja vereinzelte Manager Zauberkünste, um ihre Zuhörerschaft zu beeindrucken. Die Mehrzahl der Teilnehmenden entstammt dem Lehrerberuf oder aus Berufen, die sich rund um Jugendliche drehen (Konfirmandenlager-Begleiterinnen, Jugendgruppenleiter usw.) Der zweitgrösste Teil der Absolventen hat schlicht Freud' an der Sach' und will das Jonglieren zum Hobby machen. Ein kleiner dritter Teil besucht die Kurse aus

Turnhalle
H. Pelle-

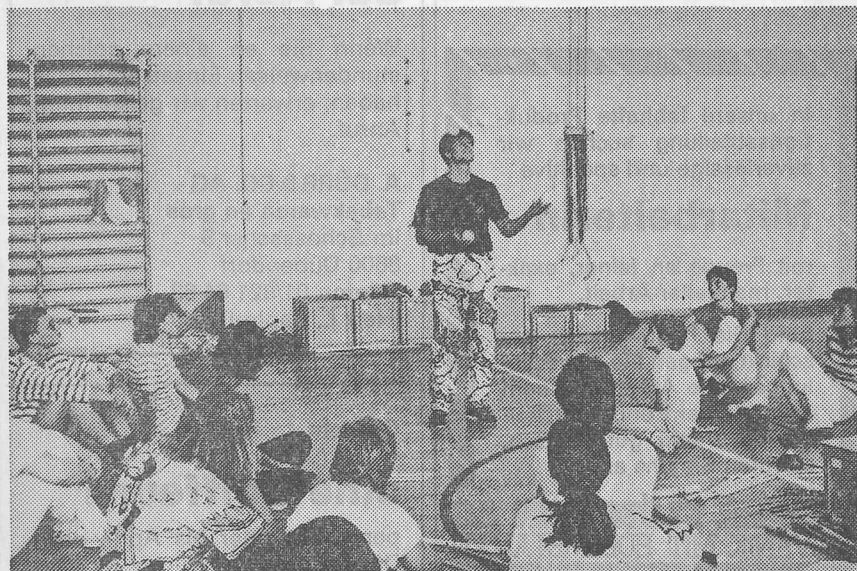
Dienstag:
Geburtsvorbereitungskurs, 17 bis 18 Uhr, Gemeindesaal Chimli, Auskunft unter Telefon 825 35 01
Rückbildungsgymnastik, 18.15 bis 19.15 Uhr, Gemeindesaal Chimli, Auskunft unter Telefon 825 35 01
Mädchenriege, Damenturnverein, Turnhalle, 18.15 bis 19.30 Uhr
Fussball Mädchen D (11 bis 12 Jahre)/E-Jun. (7 bis 10 Jahre), Sportclub, Schulareal, 18.15 bis 19.15 Uhr
Damen, 19.15 bis 20.45 Uhr;
Aktive (ab 19 Jahren), 19.30 bis 21 Uhr;
Schwimmen für Eltern und Kinder, Schulpflege, Schwimmbad, 18.30 bis 19.30 Uhr
Schwimmen für Oberstufenschüler, Schulpflege, Schwimmbad, 17.30 bis 18.30 Uhr
Schwimmen für Erwachsene, Schulpflege, Schwimmbad, 19.30 bis 20.30 Uhr
Turnen, Männerturnverein, Turnhalle, 19.45 bis 21.45 Uhr
Musikprobe, Musikgesellschaft, Musik-Pavillon, ab 19.45 Uhr
Basteln, Pro Senectute, Pfarrhaus, jeden 1. Dienstag im Monat
Mittwoch:
Schwimmen für Erwachsene und Oberstufenschüler, Schwimmbad, 18.30 bis 19.30 Uhr
Seniorenswimmen, Pro Senectute, Schwimmbad, 16 bis 16.30 Uhr
Rheumaschwimmen, Rheumaliga, Schwimmbad, 16.30 bis 18 Uhr
Tischtennis, Sportclub: Schüler/Junioren/Erwachsene, Turnhalle, 18.15 bis 22 Uhr
Fussball Senioren, Sportclub, Schulareal/MZR, 19 bis 20.30 Uhr
A-Junioren, 19 bis 20.30 Uhr
Schwimmen für Erwachsene, Schulpflege, Schwimmbad, 19.30 bis 20.30 Uhr
Kinderhütendienst, jeden Mittwochnachmittag vom 26. Oktober bis 22. März, Frauenverein
Donnerstag:
Schwimmen für Erwachsene und Oberstufenschüler, Schwimmanlage, 18.30 bis 19.30 Uhr
Fussball Mädchen D/E-Jun., Sportclub, Schulareal, 18.15 Uhr
Damen 19.15 Uhr
Aktive 19.30 Uhr
F-Junioren 17.55 bis 18.55 Uhr
Schwimmen für Erwachsene, Schwimmbad, 19.30 bis 20.30 Uhr
Turngruppe Damen, Frau Bischof, Turnhalle, 19 bis 20 Uhr
Damenturnen, Damenturnverein, Turnhalle, 20.15 bis 21.45 Uhr
Kammerorchester, Orchesterprobe, Chimlisaal, 18.30 bis 19.30 Uhr
Freitag:
Mütterberatung, Sr. Christine, Schulhaus Platane, 14 bis 16 Uhr (jeden 2. und 4. Freitag im Monat)

ter Nachbarn: die Hobbyartisten von Dübendorf und Umgebung haben nun einen Übungsraum zur Verfügung. Jeweils am Donnerstag treffen sich die Jonglierfreunde, Einradfahrer, Diabolospieler und Devilstickanhänger um 20 Uhr (bis 22 Uhr) in der Turnhalle des Schulhauses Fadacher in Dietlikon (Wegweiser Saal Fadacher folgen), um ihren verschiedenen Bewegungshobbys zu frönen. Sei es das Jonglieren, das die kognitiven Fähigkeiten des Menschen fördert und angeblich entspannend auf schwierige Charaktere einwirken soll, oder das viel Balancegefühl verlangende Einradfahren – alle und jeder kann seine artistischen Fähigkeiten in der warmen, grossen Turnhalle in Dietlikon trainieren. Auskunft erteilt abends Telefon 833 23 44, tagsüber Telefon 832 81 11, Bea Marty.

Von Genf schwappt Jonglierwelle gegen Osten

Zwei Genfer Sportlehrer, Césaire Salvadori und Daniel Schambacher, lernten die positiven Auswirkungen des Jonglierens während ihrer Ausbildung in Genf kennen und lieben. Sie beschlossen, im kleinen Rahmen Kurse anzubieten, vor allem für Studentinnen und Studenten in Genf. Sie ahnten damals noch nicht, dass sie den Grundstein für eine Trendwelle gelegt hatten. Wie eine unterirdische Lawine breitete sich das Jonglieren in der Schweiz aus. Unerfassbar. Unerfassbar deshalb, weil es in der Eidgenossenschaft keinen Verein gibt, der die Jonglierenden in Computer abspeichert und auf Wunsch eine Liste ausspucken kann, die genau Auskunft über die Anzahl und Herkunft der Mitglieder geben könnte. Zwar trifft sich das international bunt zusammengewürfelte Volk der Artisten jeweils zu einem informellen Fest, doch bestehen – zum Glück? – keine starren Organisationsstrukturen bei den sportlichen Nachfahren der unabhängigen Jahrmarktfahrer

ren die Gaukler und Jahrmarktfahrer zu ihrer Zeit gesellschaftliche Aussenseiter, wird das Jonglieren in unserer Zeit vielleicht sogar Einzug in die Chefetagen halten. Jonglierlehrer Césaire Salvadori erteilt einst einem charakterlich schwierigen Chef Lektionen im Jonglieren und stellte dabei fest, dass sein Schüler locker und in der Folge auch im Geschäft umgänglicher wurde. Trotzdem sind die Manager an Kursen der Spielboutique bis jetzt nicht direkt vertreten. Indirekt allerdings schon, denn im letzten Jahr nahm eine Auszubildnerin für Führungskräfte am Jonglierkurs teil, um die Auswirkungen am eigenen Leib zu erfahren. Vielleicht setzt sich diese Art der Entspannung im den von Hektik durchzitterten Chefetagen durch. Abgesehen von der positiven Auswirkung auf Körper und Geist wäre den Chefs ein Prestigeerfolg sicher. Angeblich lernen ja vereinzelte Manager Zauberkünste, um ihre Zuhörerschaft zu beeindrucken. Die Mehrzahl der Teilnehmenden entstammt dem Lehrerberuf oder aus Berufen, die sich rund um Jugendliche drehen (Konfirmandenlager-Begleiterinnen, Jugendgruppenleiter usw.) Der zweitgrösste Teil der Absolventen hat schlicht Freud' an der Sach' und will das Jonglieren zum Hobby machen. Ein kleiner dritter Teil besucht die Kurse aus verschiedenen Gründen; sei es, weil die Kinder unbedingt jonglieren wollen oder – wie die Auszubildnerin von Führungskräften – um sich ein allumfassendes Bild dieser Mischung aus Konzentration und Lockerheit zu machen. Nächste Kursdaten: Anfänger, Leiter Césaire Salvadori, Genf: 4./5. März sowie 22./23. April, jeweils samstags von 14 bis 18 Uhr, sonntags von 10 bis 15 Uhr inkl. eine Stunde Lunchpause. Fortgeschrittene: Leiter Daniel Schambacher, Genf: 3./4. Juni, Zeit siehe Anfänger, Ort: Turnhalle des Schulhauses Birchlen, Kirchbachstrasse, Dübendorf. Anmeldung: Spielboutique 2000 Dübendorf.



Césaire Salvadori zeigt das Jonglieren mit fünf Bällen. (Bild: S. Schütz)